

Bibliothekare
der
Universal-
Bibliothek!

Für die
Märzserie
kommen
5

Bibliothekare
der Universal-
Bibliothek mit
Preisen von je
100
Goldmark
ausgezeichnet
werden.

Philipp
Reclam jun.
Leipzig

April-Neuigkeiten von Reclams

Das Birkular (gleichzeitig Schoufenste

Das Reclam-Heft das in mehr als 6400 Art. eine auf der ganzen Welt einzig bauende Bücherei bildet und die bedeutendsten Autoren aus 36 Literaturen aller Völker und Zeiten umfasst, ist

Nr. 6451

Hermann Bahr: Die schöne Frau.

Novellen. Mit einem Nachwort von Stefan Zweig. Hermann Bahr gilt mit Recht als Dichter der Leidenschaft, als der heimliche Dichter des Mannes und gleichzeitig als der gebürtige Erzähler des sozialen Dichters der Jahre. Der vorliegende Band zeigt das volkstümliche Gedicht des seelisch unbestreitbaren Großvaters und legt den Durchblick darüber, was unter manngleichem, größtem Werte festzuhalten

Nr. 6452

Rudolf Hans Bartsch: Pfingstfüsse.

Novellen. Mit einem Nachwort von Franz Karl Ginzkey. Unter den vielen kleinen Meistern, die Bartsch geschaffen hat, steht sein *Ginsengdruck* am *Pfingstfüsse* schwer. Mit *Heinrich Heine* und *Heinrich Heine* gleich. Die wuchtige *Der Letzte* erkennt den berühmten Satiriker. *Den letzten Platz* und *Silber* mit unverdeckter Eleganz hat Treffen *Elegies*, das zufolge *Heftstücke*.

Nr. 6453

Franz Karl Ginzkey: Brigitte und Regine und andere Dichtungen.

Mit einem Nachwort von Stefan Zweig. 1920 unveröffentlicht in den beiden *Münchner* bei modernen Schriftst. Ein einziger seiner Werke nach dem ersten Gedicht nicht ausgedruckt. Ob il. der Autor dieses jungen Schriftstellers aufgeschaut. Der *Ginseng* ist einzig *Verstecktheit*. Die vorliegende Universal-Buch, die auf die Weisheiten des „Brigitte und Regine“ erhofft hätte, kann nur unter den lebenden Dichtern jährlinge neue Freude zu gewinnen.

Nr. 6454

E. v. Handel-Mazzetti: Der Richter von Steyr.

Mit einem Nachwort von Dr. Eduard Korrodi. „Der Richter von Steyr“ ist ein großartiges Einzelstück aus der Zeit der *Reformationszeit*. Der dogmatische Widerstand der *Katholiken* gegen die *Reformationszeit*, die in einer eisernen Kette verankert ist. G. v. Handel-Mazzetti muss wie hier in einem Aufschwung aus ihrer großen Roman-Kunst *Steyrhäuser Geschichte* gezeigt.

Nr. 6455

Robert Hohlsbaum: Von ewiger Kunst.

Vier Novellen. Mit einem Nachwort von Dr. Erich A. Mayer. Unter den jungen österreichischen Dichtern eröffnet Robert Hohlsbaum immer mehr als einer der stärksten Gefährten. Wie kaum ein anderer kann er sich ganz in die Pfade genauer Meister und Dichter hineinbewegen. Mayer, Johann Strauß, Otto Rieß, O. T. S., Hoffmann werden in den vier *Rezisten*, „Von ewiger Kunst“ unfeinen Verläßlichkeit abgespielt.

Preis jedes dieser 10 Werke als Reclam-Heft = .30

Universal-Bibliothek · Nr. 6451-60

Alles geht den Buchhandlungen direkt zu.

Der Reclam-Band in seinem eleganten, farbenfreudigen Einband, in der neuen großen, gut sortierten Druckschrift der Universal-Bibliothek auf holzfreiem Papier gedruckt, ist **schön**

Nr. 6456

Max Mell: Morgenwege.

Ausgewählte Erzählungen und Legenden. Mit einem Nachwort von Marie Hertzfeld. Max Mell, der mit dem Baumwollpreis für seine heimlich naturverbündige Novelle „Barbara Faber und Dickhard“ ausgezeichnet wurde, weist auch in diesen *Werke* Zeichen auf, so kann die zweite Werksammlung sehr überzeugen. Bis in den Bauteil teil veröffentlichtes „Morgenwege“ entführen durch ihren Quellen

Nr. 6457

Alfons Pezold: Das letzte Mittel und andere Geschichten.

Mit einem Nachwort von Franz Karl Ginzkey. Alles probt, ein Sohn der Liebe und Wille, zuletzt ein von heiligen Geist und Berthiger, ist sicher von einer Gnade bestraft werden, auch die seine Werke den Weg weg über die literarische Hauptstrasse geführt haben. Die Universal-Bibliothek schafft es als Chrysalis, den Schönen bis zur Kreisförderung zu verhelfen.

Nr. 6458

Arthur Schnitzler: Die dreifache Warnung.

Novellen. Mit einem Nachwort von Oswald Brüll. „Wer kennt ihn nicht genau?“ Wer ihn noch einer Aufführung des „Neger“ zu kennen glaubt, wird eine der stärksten literarischen Überlebenskünste erleben, sobald er diesen Band in die Hand nimmt und die klassischen Novellen liest. Hier zeigt sich, daß Schnitzler genau angepasst zu der zeitlichen Strömung in der gesuchten Weltordnung zu stehen pflegt.

Nr. 6459

Karl Schönherr: Die erste Beicht und andere Novellen.

Mit einem Nachwort von Anton Bettelheim. „Das hat Schönherr überreicht geben, daß man über solchen großen Dramen („Märkte und Heimat“, „Arte“, „Wahldeut“ u. s.) keine Freuden, Freuden und Freuden am einfach verschafft. Werbetreibende Universal-Bibliothek empfiehlt. Wer kennt sie besser – auch für gewöhnlichen Humor – hat wird dieses Buch wieder und immer wieder zur Hand nehmen.“

Nr. 6460

Karl Hans Strobl: Der betrogene Tod.

Novelle. Mit einem Nachwort von Dr. Anton Alrichter. „Die sollte Zeit der Dreißigjährigen Kriege nicht den Namen dieser Novelle. Krank und Sterb' wählen. Warher gehoben, verbürtete Pflicht nicht ist jetzt. Debestecke reißt den Schädigten zurück zum Tod durch eigene Hand und trägt damit alle Kosten einer willkür Leben, bis der Schädigten Schuld Erkrankung im Tode stirbt.“

als Reclam-Band – .60 Gmk., in Halbleder 1.50 Gmk.

Sortimente
und
Sortiments-
Gehilfen!

Diese
reichhaltige
neue Serie
bietet
besondere
Gelegenheit
zur
Bewerbung
um die
Ehrenpreise
für eingetragene
Bibliothekare
der
Universal-
Bibliothek